

Stellenausschreibung

Kennziffer 11-21



**Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde**

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist national wie international Impulsgeberin für nachhaltige Entwicklung. Rund 2.300 Studierende aus 57 Ländern studieren und mehr als 370 Beschäftigte forschen, lehren und arbeiten an der modernen Campushochschule inmitten einer ausgedehnten Naturlandschaft vor den Toren Berlins. An den vier Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen und Nachhaltige Wirtschaft können in aktuell 20 und zum Teil deutschlandweit einzigartigen Studiengängen Kompetenzen in den Bereichen Naturschutz, Forstwirtschaft, Ökolandbau, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Wirtschaft, Holzbau und nachhaltiges Tourismusmanagement erworben werden.

Am Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz ist am Fachgebiet Agrarökologie und nachhaltige Anbausysteme im Projekt „ZUCKERRübe - Anbauverfahrensentwicklung mittels innovativer Feldrobotik, UAS (unmanned aerial system) & Praxisforschung für Bio-Zuckerrübenanbau in der Uckermark – Teilvorhaben I“ gefördert von Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderbereichs WIR! - Wandel durch Innovation in der Region der WIR!-Bündnis Region 4.0 folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

Vergütung entsprechend der Voraussetzung bis Entgeltgruppe E 13 nach TV-L (40 %)

Zeitraum: 01.05.2021 – 30.04.2023

Kennziffer 11-21

Im Verbundprojekt ZUCKERRübe wird unter Zuhilfenahme von partizipativer Forschung, Feldrobotern und UAS-Technologie (UAS = unmanned aerial system) an einem nachhaltigen, autonomen und praxistauglichen Anbauverfahren für den ökologischen, klimafreundlichen und pestizidfreien Zuckerrüben-Anbau in der Uckermark geforscht. Dafür soll neue Technik zur Unkrautregulierung entwickelt werden, um eine ökonomisch sinnvolle Integration von Zuckerrüben in die Fruchtfolge ökologisch wirtschaftender Betriebe zu ermöglichen. Die Übertragbarkeit der neuen Technik wird auf andere ökologisch angebaute Kulturen, die intensiv gehackt werden müssen, geprüft. Im Vordergrund steht dabei die partizipative Entwicklung von neuer Unkrautmanagement-Technik in gemeinsamer Zusammenarbeit der Verbundpartner. Dafür wird die Entwicklung der Anbauverfahren (Sortenwahl, Aussaatstärke, Reihenabstand, Saatzeitpunkt etc.) sowie die nötigen technischen Innovationen durch die Entwicklung von Hackrobotik und UAS im Reallabor durch verschiedene Teilvorhaben verzahnt und aufeinander abgestimmt. Wichtig ist dabei die enge Zusammenarbeit mit Praxisbetrieben und regionalen Verarbeiter*innen, um von Anfang an die entsprechenden Bedürfnisse und Anforderungen in die Entwicklung einfließen zu lassen, die Praxistauglichkeit sicherzustellen sowie die Grundlage für eine regionale Wertschöpfungskette zu legen.

Das Teilvorhaben I an der HNEE widmet sich der Entwicklung und wissenschaftlichen Evaluation der Anbauverfahren mittels On-station & On-farm Versuchen auf der Lehr- und Forschungsstation Wilmersdorf sowie auf Landwirtschaftsbetrieben, die im Netzwerk aktiv sind. Durch ein Co-design-Prozess werden die Anforderungen der regionalen Verarbeiter und Landwirt*innen in die technische Entwicklung miteinbezogen und durch intensive Vernetzung Grundlagen für die Entwicklung eines regionalen Wertschöpfungsverbund geschaffen.

Aufgaben:

- Koordinierung, Moderation und wissenschaftliche Prozessbegleitung des Verbundvorhabens
- Vorbereitung und Durchführung der Erfassung und Analyse der Anforderungen der Zuckerfabrik an Qualitäten, Mengen, Lieferzeitpunkte sowie der Rahmenbedingungen und Anforderungen regionaler landwirtschaftlicher Betriebe an Zuckerrüben-Anbauverfahren und Unkrautregulierung anhand qualitativer Interviews
- Erfassung und Analyse der Anforderungen eines robotik-gestützten Anbauverfahrens für Bio-Zuckerrüben

Stellenausschreibung

Kennziffer 11-21



**Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde**

- Planung von Feldversuchen zum ökologischen Zuckerrübenanbau und einer Demonstrationsanlage auf der Lehr- und Forschungsstation Wilmersdorf gemeinsam mit dem Feldtechniker
- Bonituren von Pflanzenbeständen im Feld (BBCH-Stadien, Bestimmung von Unkräutern und Schaderregern), Beprobung und Analyse von Bodenproben (Nmin, pH-Wert, Makronährstoffe)
- Datenanalyse und Aufbereitung der Projektergebnisse: Erstellung von Analysen, Berichten, statistischen Auswertungen und visuelle Darstellung der Ergebnisse
- Kommunikation zu Projektpartnern, Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Initiierung von Bildungsmaßnahmen zur Bio-Zuckerproduktion
- Vertretung des Projektes und Mitarbeit im WIR-Bündnis

Erforderliche Qualifikationen:

- abgeschlossenes Bachelor- oder Masterstudium in den Agrarwissenschaften (Spezialisierung Pflanzenbau) o. ä.
- fundierte pflanzenbauliche Kenntnisse, Erfahrungen in der Praxisforschung (Feldversuchswesen, On-farm Research), Erfahrungen in der Durchführung qualitativer Interviews
- Beherrschung des MS-Office Pakets sowie Kenntnisse in Biostatistik
- eigenverantwortliche und teamorientierte Arbeitsweise insbesondere in der interdisziplinären Zusammenarbeit
- PKW-Führerschein

Wünschenswert:

- Bereitschaft zur Reisetätigkeit (Betriebserhebungen vor Ort, Projekttreffen, Tagungen, Konferenzen) und Vortragstätigkeiten/Präsentieren von Ergebnissen im Handlungsfeld
- selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten
- wissenschaftliche Arbeitsweise, nachgewiesene kommunikative und organisatorische Fähigkeiten und teamorientiertes Arbeiten mit Praxispartnern werden ebenso erwartet.

Ihre Vorteile bei uns:

Die HNEE bietet Ihnen einen modern ausgestatteten, familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten, in grüner Umgebung und mit sehr guter ÖPNV-Anbindung. Die Bezahlung erfolgt nach Tarifvertrag (TV-L). Die Hochschule zahlt einen Zuschuss zum Jobticket des VBB. Ferner unterstützen wir unsere Mitarbeiter*innen durch ein aktives Gesundheitsmanagement (z. B. aktive Pause); dabei besteht ein besonderes Interesse an einer langfristigen Mitarbeit sowie persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter*innen.

Wir begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Die HNEE strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos kann verzichtet werden.

Stellenausschreibung

Kennziffer 11-21



Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse/Beurteilungen, ggf. relevante Fortbildungsnachweise) bis zum **25.04.2021** möglichst per Email zu richten an:

stellenbewerbung@hnee.de (nur ein PDF-Anhang)

oder postalisch an:

HNE Eberswalde
Personalabteilung
Kennziffer 11-21
Schicklerstraße 5
16225 Eberswalde

Vorstellungsgespräche sind für den 27. und 28.04.2021 vorgesehen.

Bei inhaltlichen Rückfragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Ralf Bloch: 03334/657-362, Ralf.Bloch@hnee.de.

Wenn sie sich bewerben, erheben und verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 5 und 6 der EU-DSGVO nur zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung und für Zwecke, die sich durch eine mögliche zukünftige Beschäftigung an der HNEE ergeben. Nach sechs Monaten werden Ihre Daten gelöscht. Weitere Informationen finden Sie hier <http://www.hnee.de/de/Startseite/Datenschutzerklaerung-E9580.html>